

Pfarrbrief

0,40 €

Mariä Geburt – Nittenau
St. Jakobus - Fischbach



PFARREIENGEMEINSCHAFT
**NITTENAU
FISCHBACH**

14. Ausgabe 2024

11.11 – 01.12.2024

ERZÄHLE, WORAUF DU VERTRAUST.

Diaspora-Sonntag

17. November 2024

DEINE SPENDE WIRKT!

175



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

175 JAHRE DIASPORAHILFE

www.bonifatiuswerk.de

Mein Wort an Sie

Tote zu begraben und Trauernde zu trösten sind Werke der Barmherzigkeit. Mit diesen Worten habe ich das letzte „Wort“ begonnen – und darf ich auch noch einmal weitermachen. In der Zeitschrift „Gottesdienst“ war zuletzt vom Unterschied zwischen Erd- und Urnenbestattung die Rede und davon, dass mit dem Trend zur Urne – wie immer, wenn sich etwas ändert – auch etwas verloren geht. Der Trauerprozess verläuft definitiv anders, wenn die Beisetzung erst viele Tage oder gar „Wochen“ nach dem Verscheiden eines lieben Menschen stattfindet. Natürlich erinnert ein Sarg schon von Größe und Form her eher daran, dass hier ein Mensch zu Grabe getragen wird, und damit auch daran, was von einem *Menschen* übrigbleibt. Es ist aber immer noch der Leib. Bei einer Urne ist es das, was von einem *Leib* übrigbleibt – das ist ein Unterschied. Es ist der Leib, der Tempel Gottes durch die Taufe war. In der Verbrennung ist der natürliche Prozess der Vergänglichkeit vorweggenommen. Es geht hier nicht um eine Wertung der Entscheidung einer verstorbenen Person oder deren Angehöriger, sondern um die Wahrnehmung der Veränderung der Begräbnissitten und auch des Umgangs mit Tod und Trauer. Aber das war schon immer so.

Vor wenigen Jahrzehnten z.B. verblieb der Verstorbene bis zum Requiem und anschl. Begräbnis im Trauerhaus, wo auch Familie und Nachbarn in dieser Zeit gemeinsam und abwechselnd beteten. Bis heute findet sich im Rituale keine „Aussegnung“, sondern nur das „Gebet im Trauerhaus“, das fähigen haupt- oder ehrenamtliche Frauen und Männern anvertraut werden kann, genauso wie angesichts der rückläufigen Zahl der Priester seit zwei Jahren nun auch in unserem Bistum ein Begräbnis – und das wird nicht die letzte Veränderung bleiben, an die wir uns gewöhnen müssen.

Die Möglichkeit eines Kirchenaustritts und damit der „Steuerersparnis“ ist ein deutsches Alleinstellungsmerkmal. In der überwältigenden Zahl der anderen Länder ist ein solcher formaler Akt weder möglich noch nötig. Man entzieht sich dort der Gemeinschaft der römisch-katholisch Glaubenden und legt dann meist auch keinen Wert auf ein kirchliches Begräbnis. Bei uns ist die Sache diffiziler: Nicht nur dass man sich dem (übrigens staatlich, nicht von der Kirche (!) eingeführten) automatischen Steuersystem entziehen möchte. Für die meisten aber wird der Austritt – so oder so – Konsequenz dessen sein, dass Gott im eigenen Leben ohnehin keine Rolle mehr spielt. Aber auch der Ärger über die Verfehlungen der Kirche, dem man durch diesen Schritt sicht- und spürbar Ausdruck verleihen möchte, ist in den letzten Jahren ein veritabler Grund für einen Austritt. Wenn aus dieser letztgenannten Gruppe jemand stirbt, ist Unterscheidung gefragt, wenn die Angehörigen Begleitung durch einen Priester wünschen. Hier immer und überall „Nein!“ zu sagen ist unter Umständen nicht nur hartherzig, sondern auch ungerecht. Wie bei einem vertraulichen Gespräch oder gar einer Beichte muss der Einzelfall angeschaut werden und zwar ohne eine „Öffentlichkeit“, der man als Seelsorger einfach nicht immer Rechenschaft geben kann. Von den Vielen, die einen Schritt von der Kirche weggetan haben, kommen sowieso die Allerwenigsten am Ende zu uns. Da braucht es keinen schiefen Blick, wenn es doch mal einer tut.

Vielmehr müssen wir uns an den Anfang erinnern: Tote zu begraben und Trauernde zu trösten sind Werke der Barmherzigkeit.

Ihr Pfarrer Holger Kruschina

Am 24.11. werden unsere beiden Kirchenverwaltungen gewählt.

Wahlberechtigt sind volljährige Katholik/innen mit Hauptwohnsitz in der jeweiligen Pfarrei.



Kirche
verwalten
Zukunft
gestalten

Kirchenverwaltungswahl
24. November 2024

BISTUM
REGENSBURG

Wahllokal in **Nittenau** ist das Pfarrheim, 1. Stock! (Im Erdgeschoss ist eine Verkaufsausstellung). Wahlzeiten sind Sa 23.11. von 17.30 bis 19.30 Uhr und So 24.11. von 9.30 bis 11.30 Uhr. Wählbar sind maximal sechs Personen. Zur Wahl stellen sich: Georg Doll, Markus Eidenhardt, Christian Elsinger, Alexandra Graml, Simon Heimerl, Tanja Hochmuth, Otto Pöschl und Nicolas Süß.

In **Fischbach** wird im Umgriff der Kirche ein kleines Zelt aufgestellt, das als Wahllokal dient. Möglichkeit dazu besteht am Sa 23.11. von 16.00 bis 18.30 Uhr und am So 24.11. von 8.30 bis 12.00 Uhr. Wählbar hier sind max. vier Personen. Zur Wahl stellen sich:

Markus Fohringer, Albert Herzog, Michael Kojda und Gerhard Lang.

In Fischbach handelt es sich also um eine sog. Bestätigungswahl. Gerade deswegen aber bitten wir um Ihr Votum, weil Sie durch die Wahl das Mandat erteilen und unterstützen!

Beide Wahlausschüsse haben sich für die Möglichkeit der Briefwahl ausgesprochen. Noch bis 20. November haben Sie die Möglichkeit, im Pfarrbüro zu den regulären Öffnungszeiten Briefwahlunterlagen abzuholen, wenn Sie am Wahltag verhindert sind.

Nach der Annahme der Wahl wird das Ergebnis im nächsten Pfarrbrief und per Anschlag zum 1.12. veröffentlicht. JedeR

Wahlberechtigte hat dann eine Woche lang Zeit im Pfarramt das Ergebnis durch Einspruch anzufechten.



Christliche Bräuche



Der November wird gemeinhin als der „Totenmonat“ bezeichnet. Für uns Katholiken ist besonders das Fest Allerseelen wichtig. Außerdem beschließt das Kirchenjahr der Christkönigs Sonntag, der ja auch an die endzeitliche Wiederkunft des „Richters der Lebenden und der Toten“ erinnert. Diesen letzten Sonntag im Kirchenjahr bezeichnen unsere evangelischen Mitchristen als Totensonntag, an dem sie ihrer Toten gedenken. Der Buß- und Betttag am dritten Mittwoch im November erinnert auch sie an die Verantwortung dem Weltenrichter gegenüber. Staatlicherseits erinnert der Volkstrauertag an die Opfer von Krieg und Katastrophen auf der ganzen Welt. Von den Nazis zum „Heldengedenktag“ stilisiert und missbraucht ist er heute umso wichtiger, da Teile der Zivilgesellschaft zunehmend Erinnerungen verdrängen oder gar verfälschen. Auch den Nichtchristen dürfen wir Zeugnis von unserem Glauben geben: Alle werden sich einmal für Tun und Untertun verantworten müssen – und niemand soll vergessen werden.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten, dass Eltern, die um ein verstorbenes Kind trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung und vom tröstenden Geist inneren Frieden finden.



Kürzlich standen die Vereinigten Staaten mitten in einem intensiven Wahlprozess, und die Welt schaute auf das Ergebnis. Es war darüber zu entscheiden, welche Werte, welche Visionen und welche Richtung das Land in den nächsten Jahren prägen werden. Die Entscheidungen, die in demokratischen Wahlen getroffen werden, sind wichtig, aber sie sind nicht endgültig; politische Ämter und Führungspersonlichkeiten kommen und gehen.

Das Christkönigsfest weist uns darauf hin, dass es eine höhere Autorität gibt, eine Herrschaft, die über alle Wahlen und Machtwechsel hinaus Bestand hat. Christus selbst ist diese Autorität, und sein Königtum steht nicht zur Wahl – es ist das Grundgesetz des Lebens und der Liebe, das Maß der Gerechtigkeit und der Wahrheit.

Im Blick auf die aktuelle politische Lage erinnert uns das Fest Christkönig daran, dass unsere tiefste Treue nicht menschlichen Herrschern oder politischen Parteien gelten sollte. Unsere Treue gehört Christus, der immer in seiner Liebe bei uns bleibt. Christus zeigt uns, dass wir unser Leben nicht nur nach sichtbarer Macht ausrichten sollen. Stattdessen sollen wir nach inneren Werten leben – Barmherzigkeit, Frieden und Gerechtigkeit – egal, wie die Wahlen ausgehen oder sich die Politik verändert.

Möge uns dieses Fest Mut machen, die Werte des Evangeliums nicht für kurzfristige politische Vorteile aufzugeben. Stattdessen sollen wir diese Werte jeden Tag leben – und gerade in unsicheren Zeiten zeigen, dass Christus unser wahrer König ist.

Ihr Markus Fohringer

Pfarreiengemeinschaft



Veröffentlichungen im Pfarrbrief:

Wir bitten die Beiträge für den Pfarrbrief in Textform

per E-Mail einzureichen:

nittenau@bistum-regensburg.de

Beachten Sie bitte den Redaktionsschluss!

Die KEB hat die Termine für **Bräutleutetage** angegeben. Das Plakat hängt am schwarzen Brett in Nittenau aus. Auch im Pfarrheim

Nittenau werden zwei Termine angeboten: **8. Februar** und **17. Mai**. Anmeldung zentral über die KEB Schwandorf.

Hinweis auf die Sondervorstellung des Films enthalten ist über den Heiligen Josef : **Das Herz eines Vaters**. Im **Kino Center Nittenau am Sonntag, den 24.11.2024 um 14.00 Uhr**. Der Kinofilm dauert 95 Min. und ist **freigegeben ab 6 Jahre**.

Pfarrei Nittenau



LIL-Stammtisch: Der Katholische Stammtisch Junger Männer "LIL" trifft sich in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr in der **Taverna Metropolis**. Anschließend geselliges Beisammensein im Jugendraum.

Mitgliederjahresversammlung des **Krankenpflegevereins Nittenau**

Am Donnerstag, den 14.11.2024 findet um 19:45 Uhr im Pfarrheim Nittenau die Mitgliederjahresversammlung des Krankenpflegevereins Nittenau statt.

Tagesordnung: Begrüßung – Vorlesung Protokoll 2023 – Bericht des Vorsitzenden – Totengedenken – Kassenbericht - Bericht der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft – Sonstiges, Wünsche, Anträge

Neben den Vereinsmitgliedern sind alle interessierten Mitbürger herzlich eingeladen.

Das **Gedenken des Todes** des von den Nazis hingerichteten polnischen Zwangsarbeiter **Zygmunt Marzec** findet am 17.11.2024 um 15 Uhr am Stein in Bodenstein statt. Das Volksbildungswerk Nittenau lädt am 14. November, 19 Uhr ins

Museum Nittenau, Kirchplatz 2, ein, um sich bei den Vitrinen zum Thema Zwangsarbeit über den Stand dieser Dinge zu informieren.

Stefling: Ab jetzt finden in Stefling keine Montagsmessen mehr statt.

Unsere **Minis** bringen sich das ganze Jahr über in unsere Gemeinde ein. Um sie zu unterstützen, etwa bei einem Ausflug oder für kostenlose Verpflegung bei Veranstaltungen, wollen wir ihnen die **Kollekte am 1. Advent** zukommen lassen. Vergelt's Gott!



Frauentragen: Am 23.11. wollen wir wieder die Bogenberger Madonna aussenden. Wer außerhalb des Landvolks an diesem Brauch teilnehmen will, möge sich in die Liste in der Kirche eintragen. Jeden Tag besucht eine Figur der schwangeren Mutter Gottes eine Wohnung und lädt zum Gebet ein.

Spätschicht: Der PGR lädt im Advent wieder zu den Spätschichten ein. Diese sind jeweils am Freitag um 20.30 in der Pfarrkirche. Die Spätschichtenreihe trägt den Titel „Aufbrechen & Ankommen“

1. Spätschicht: 29.11: „Aufbrechen“
2. Spätschicht: 6.12: „Auf dem Weg“
3. Spätschicht: 13.12: „Durchhalten“
4. Spätschicht: 20.12. "Fast am Ziel"

Kleinkindergottesdienst: Am Sonntag, 1.12. ist um 10.00 wieder ein Kleinkindergottesdienst. Die Kinder gehen nach der Eröffnung ins Pfarrheim und feiern dort einen kindgemäßen Wortgottesdienst. Zur

Kommunion kommen sie wieder in die Kirche zurück.

Seniorenachmittag: Am Sonntag, den 01.12. findet um 14:00 Uhr der Seniorennachmittag im Pfarrheim statt. Die Organisation übernehmen wieder der Pfarrgemeinderat und der Seniorenbeirat der Stadt gemeinsam.

Hausgottesdienst: In den Kirchen liegen die Vorlagen für den Hausgottesdienst aus, der in der ersten Adventswoche daheim zum Gebet in der Familie, mit Bekannten oder alleine einlädt. Auf der Rückseite finden Sie einen Gebetsvorschlag für den Heiligen Abend.

Nikolausaktion: Die Kolpingsfamilie führt ihre beliebte Nikolausaktion wieder am 05.12. und 06.12. durch. Anmeldungen bitte rechtzeitig bei Werner Weindler, Tel. 09436 8166 oder bei Sigmund Weber, Tel. 09436 8835

| | | | |
|--------------------------------|-----------------|---------------------|------------------|
| Die nächsten Tauftermine sind: | Samstag, | 23. November | 14.00 Uhr |
| | Sonntag, | 08. Dezember | 11.10 Uhr |
| | Samstag, | 28. Dezember | 14.00 Uhr |
| | Sonntag, | 12. Januar | 11.10 Uhr |
| | Samstag, | 25. Januar | 14.00 Uhr |
| | Sonntag, | 09. Februar | 11.10 Uhr |
| | Samstag, | 22. Februar | 14.00 Uhr |

Kirchenmusik Nittenau

Chöre Nittenau

Kirchenchor Nittenau:

Probe am Dienstag um 17:30 Uhr. Gestaltung des Volkstrauertages Sa 16.11., 18.00 Uhr

Kinderchor „Kirchturmspatzen“: Probe am Dienstag um 16:45 Uhr im Pfarrheim.

Subito:

Probe am Sonntag nach der Abendmesse im Pfarrheim. Gestaltung der 10.00 Uhr Messe am So 1.12.



Am Sa 23.11. gestaltet der **Männerchor Nittenau (MCN)** die Vorabendmesse

Verbände und Vereine Nittenau

Kolping Nittenau



Mitfeier der KF-Abendmesse am Donnerstag, 14.11.24 um 19 Uhr.

Fahrt zum Weihnachtskonzert der Regensburger Domspatzen

Die Kolpingsfamilie fährt am Donnerstag, 19.12.24 zum Weihnachtskonzert der Regensburger Domspatzen nach Regensburg ins Audimax. Vorher ist noch der Besuch des Christkindlmarktes vorgesehen. Deshalb ist Abfahrt um 16:30 Uhr am Volksfestplatz. Die Kosten betragen für Karte (Parkett Mitte) und Busfahrt 45 Euro. Anmeldung durch Überweisung des Betrags auf das Kolpingreisekonto bei der Sparkasse Nittenau: IBAN DE62 7505 1040 0100 0625 95.

Nähere Infos beim Vorsitzenden Werner Weindler, Tel. 09436 8166

Kolpinggedenktag: Am 01.12. feiert die Kolpingsfamilie den Kolpinggedenktag im Rahmen der 10.00 Uhr Messe. Herzliche Einladung ergeht an alle Mitglieder.

Nikolausaktion: Donnerstag und Freitag, 5. und 6.12.

Kath. Frauenbund Nittenau



Am Dienstag, 26.11.2024, findet um 18:00 Uhr im Pfarrheim ein Workshop mit Inge Lugauer statt:

Erstellen eines Adventgestecks aus Naturmaterialien

Mitzubringen sind Schere, Gartenschere, Seitenschneider, kleines scharfes Messer, Heißklebepistole (falls vorhanden) sowie Zweige wie Buchs, Tanne, Eibe, Koniferen o. ä. (falls vorhanden)

Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Gebühr für Mitglieder: € 5,00, Nichtmitglieder bezahlen € 7,00. Der Unkostenbeitrag für Material beträgt je nach Verbrauch ca. € 15,00 bis € 20,00.

Anmeldungen bei Anette Fischer unter der Tel.-Nr. 09436/ 90 32 00

Katholische Landvolkbewegung:

Frauentragen: Am 23.11. um 18:00 Uhr

wird wieder die Bogenberger Madonna ausgesendet. Wer außerhalb des Landvolks an diesem Brauch teilnehmen will, möge sich in die Liste in der Kirche eintragen. Jeden Tag besucht eine Figur der schwangeren Mutter Gottes eine Wohnung und lädt zum Gebet ein.



Die kleine Ulrike will von ihrem Bruder wissen: „Wo wohnen Katzen?“ – „Das weiß ich nicht.“ – „Im Miezhaus!“

Pfarrei Fischbach



Kinderhaus St. Josef Fischbach **St. Martin, am 11.11.2024** Treffpunkt am Kinderhaus um 16:40 Uhr

Aufstellung: Zwergengruppe – Sonnenscheinkinder – Schulkinder

Gemeinsamer Abmarsch um 17:00 Uhr zur Kirche, anschließend wieder gemeinsam zurück zum Kinderhaus, wo es Kinderpunsch, Glühwein, kalte Getränke und Bratwurstsemmeln gibt.

Die Bevölkerung ist herzlich willkommen.

Wie in den Jahren vor Corona wäre in Fischbach wieder ein **Nikolaus** am 05.12. buchbar. Die Kontaktadresse lautet: **Hi.Nikolaus@mail.de**

Bei Interesse dürfen sich die Personen gerne melden.

Altennachmittag:

Am Sa, 07.12.24 findet wieder der traditionelle Altennachmittag der Pfarrei statt.

Beginn ist um 14h im Gasthaus Roidl.

Anmeldung in der Sakristei oder bei Gerhard Lang unter der Telefonnummer 8546.



Volkstrauertag

Die MMC Fischbach beteiligt sich am Samstag, 16.11.2024 mit Banner an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag. Treffpunkt um 15.45 Uhr zum Kirchenzug am Gasthaus Roidl.

Frauentragen im Advent

In der Zeit zwischen dem 1. Adventsontag und dem 21. Dezember 2024 haben sie die Gelegenheit, für einen Tag einer gesegneten Marienstatue eine Bleibe im eigenen Haus oder der Wohnung zu geben. Mit der Statue macht sich ein kleiner Ordner mit Vorschlägen für eine Hausandacht auf den Weg. Am nächsten Tag reichen sie die Statue an die nächste Familie weiter. Wird für

die Statue nicht jeden Tag eine neue Herberge gefunden, bleibt sie auch länger in einer Familie. Wenn Sie mitmachen und die Marienstatue beherbergen möchten, dann melden sie sich bitte bis 24.11.2024 bei Obmann Markus Fohringer (Tel. 0173/9667194).

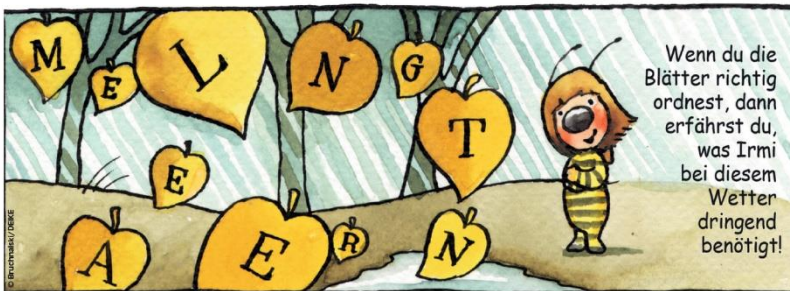
Teilnehmen können alle Gläubige aus der Pfarrei, nicht nur Sodalen der MMC.



Der katholische Frauenbund hat am 19.11.2024 seine **Jahreshauptversammlung** im Gasthaus Roidl. Zuvor ist um 18 Uhr Gottesdienst, danach die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Satzungsänderung. Zum Abschluss zeigt uns Kaplan Manda Bilder von seiner Reise in die Heimat und der Übergabe der Matratzen, die mit unserer Spende angeschafft wurden. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen und werden gebeten, wegen der Wahl zahlreich teilzunehmen.

Chöre

Kirchenchor Fischbach: Probe am Montag um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche. Gestaltung des Volkstrauertags, Sa 16.11., 16.00 Uhr



Wenn du die Blätter richtig ordnest, dann erfährst du, was Irmi bei diesem Wetter dringend benötigt!

Deike

Regenmantel
LÖSUNG:

Ministranten (Nittenau und Fischbach)



Nittenau: Am Dienstag 19.11. ist eine Fackelwanderung nach Neuhaus. Treffpunkt ist 18 Uhr am Kirchplatz. Abholung der Kinder wieder ab 20.30 Uhr im Gasthaus Fuchs.

Neuaufnahme der Ministranten mit Verabschiedung und Ehrungen am Sonntag, den 23.11. um 18 Uhr in der Pfarrkirche.

Fischbach: Wir laden euch daher herzlich am Sonntag, den 17.11. um 14:00 Uhr ins Nittenauer Pfarrheim zum PLÄTZCHEN BACKEN ein. Alles was ihr dafür braucht, ist ein klein wenig weihnachtliche Stimmung...

→ Die Plätzchen werden wir auf Spendenbasis in unserem Ministrantengottesdienst am 23.11. anbieten.

Am Dienstag, den 19.11. um 18:30 Uhr findet ein FILMABEND in der Grundschule in Fischbach statt. Es erwartet euch ein geselliger, lustiger Abend in gemütlicher Runde! Eine Umfrage zur Anmeldung folgt.

Auch dieses Jahr planen wir für euch wieder Übungsstunden für den LEUCHTER- UND WEIHRAUCHDIENST. Diese finden am 30.11. um 14:00 Uhr in der Kirche statt.
→ Wenn ihr daran Interesse habt, dann meldet euch bitte.

→ Gerne können wir auch einen anderen Termin vereinbaren!

Ebenso im November findet im Samstagsgottesdienst am 23.11. wieder unsere VERABSCHIEDUNG und unsere AUFNAHME DER NEUEN MINISTRANTIN statt.

→ Alle, die in diesem Gottesdienst verabschiedet werden, haben bereits separat eine Einladung erhalten. Wir freuen uns sehr, wenn ihr hierzu noch ein letztes Mal mit uns Messe feiert!

→ Alle Ministranten sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Im Anschluss laden wir euch zum gemütlichen Beisammensein in die Grundschule ein

Schönstattkapelle – Schönstattzentrum



Regelmäßige Termine:

Montag: 18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe.

Letzter Mittwoch im Monat: Anbetungsstunde von 19.00-20.00.

Frühstückstreffen für Frauen, Mittwoch, 13.11. 09:00 – 11:30 Uhr

Thema: „Einer muss vorangehen“ Pater J. Kentenich

Anmeldung bis 09.11. beim Schönstattzentrum

Frauen-Feierabend, Freitag, 15.11. 19:00 Uhr Thema: „Mit DIR wächst neue Zuversicht“

Anmeldung: stephanie.bast@t-online.de oder Schönstattzentrum

Nähere Informationen und Anmeldung beim Schönstattzentrum Nittenau, Eichendorffstr. 100, Tel: 902189, E-Mail: nittenau@schoenstatt.de

Gottesdienstordnung vom 11.11.-1.12.2024

Montag 11.11.

Hl. Martin

- 17.00 (N) Rosenkranz
17.00 (Fb) Martinsfeier Kinderhaus St. Josef
19.00 (As) Hl. Messe
Josef Auburger f. + Eltern u. Angehörige
19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 12.11.

Hl. Josaphat

- 17.30 (N) Martinsfeier BRK Kinderhaus Regenbogen
18.30 (Fb) Rosenkranz
19.00 (Fb) Hl. Messe
für die Armen Seelen

Mittwoch 13.11.

Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis

- 08.00 (N) Hl. Messe
Irmgard u. Alois Kerscher f. bds. + Eltern u. Verwandtschaft
17.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 14.11.

Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis

- 17.00 (Sstk) Martinsfeier Eltern-Kind-Gruppe
18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung
18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit
19.00 (N) Hl. Messe (Mitgestaltung Kolping)
Kolpingsfamilie f. + Johann Hien

Freitag 15.11.

HL. ALBERT DER GROSSE

- 08.00 (N) Hl. Messe
16.30 (N) Martinsfeier Eltern-Kind-Gruppe

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. November 2024

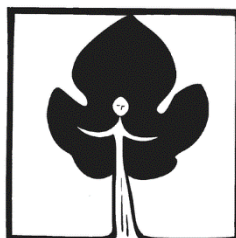
33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 12,1-3

2. Lesung:
Hebräer 10,11-14.18

Evangelium: Markus 13,24-32



Ildiko Zavrakidis

»» Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht. ««

Samstag 16.11.**Hl. Margareta, Marien-Samstag**

- 15.30 (Fb) Rosenkranz u. Beichte
16.00 (Fb) Pfarrgottesdienst, gest. Kirchenchor, anschl. Totenged. am Kriegerdenkmal
17.30 (N) Rosenkranz
17.40 (N) Totengedenken am Kriegerdenkmal
18.00 (N) Hl. Messe, gest. Kirchenchor
Johann Gebhard f. + Geschwister Franziska u. Margareta
Mg Ingrid Schwarzfischer f. + Schwägerin Elisabeth u. Schwiegerw. Martin Schwarzfischer
Mg Fam. Pietruschka f. + Nichte Alexandra Geitner
-

Sonntag 17.11.**33. SONNTAG IM JAHRESKREIS DIASPORA-KOLLEKTE**

- 08.30 (Fb) Rosenkranz
09.00 (Fb) Hl. Messe
Wilhelmine u. Ludwig Hiltl f. bds. + Eltern Hiltl und Scharf
09.00 (St) Hl. Messe - anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal in Stefling
f. die + Mitglieder der Feuerwehren Stefling und Hof am Regen
10.00 (N) Pfarrgottesdienst
Mg Marina Sippenauer f. + Ehemann Georg Sippenauer
Mg Joh. Altmann f. + Eltern, Geschwister u. Rosa Altmann
Mg Fam. Anton Schuierer f. + Gerda u. Albin Jehl
Mg Rosina Schwarz f. + Vater
Mg Ehefrau mit Kindern f. + Hermann Brunner
18.30 (N) Rosenkranz
19.00 (N) Hl. Messe
Fam. Feldmeier f. + Vater Peter Feldmeier, Weißenhof
Mg Fam. Feldmeier f. + Alfred Rieger, Reuting/Fischbach
Mg Fam. Feldmeier f. + Herbert Lamprecht, Weinting
Mg Fam. Feldmeier f. + Hans Jobst, Stefling
Mg Fam. Feldmeier f. + Günther Sebast, Nittenau
-

Montag 18.11.**Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom**

- 16.00 (Fb) Rosenkranz
17.00 (N) Rosenkranz
19.00 (Ne) Hl. Messe
Fam. Renate Binner f. + Franz Krautbauer, Tanten u. Onkeln
19.00 (Sstk) Hl. Messe
-

Dienstag 19.11.**Hl. Elisabeth**

- 17.00 (N) 1. Weggottesdienst Erstkommunion
!! 17.30 (Fb) Rosenkranz
!! 18.00 (Fb) Hl. Messe
-

Mittwoch 20.11.**Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis**

- 08.00 (N) Hl. Messe
f. + Inge u. Anton Geislinger
Mg f. + Mutter Mercedes Ferro de Zahn
17.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 21.11.

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

- 16.00 (N) 1. Weggottesdienst Erstkommunion
18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung
18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit
19.00 (N) Hl. Messe (Mitgestaltung Frauenbund)

Freitag 22.11.

Hl. Cäcilia

- 08.00 (N) Hl. Messe
17.00 (N) Rosenkranz

Samstag 23.11.

Hl. Kolumban und Hl. Klemens I., Marien-Samstag

KIRCHENVERWALTUNGSWAHL
Kollekte f. Jugend-u. Arbeiterseelsorge

- 10.00 (N) 1. + 2. Weggottesdienst Erstkommunion
14.00 (N) Taufe

C H R I S T K Ö N I G S S O N N T A G

24. November 2024

Christkönigssonntag

Lesejahr B

1. Lesung:
Daniel 7,2a.13b-14

2. Lesung: *Offenbarung 1,5b-8*

Evangelium:
Johannes 18,33b-37



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. «

16.30 (Fb) Rosenkranz u. Beichte

17.00 (Fb) Pfarrgottesdienst - **Ministranten Neuaufnahme, Ehrung u. Verabschiedung**
Mg Frauenbund Fischbach f. + Mitglied Marianne Schmid

17.30 (N) Rosenkranz

Beichtgelegenheit entfällt!

18.00 (N) Hl. Messe - **Ministranten Neuaufnahme, Ehrung u. Verabschiedung**
gest. Männerchor

Albert Faltermeier mit Kindern f. + Eltern u. Großeltern Albert u. Hilde Faltermeier
Mg Elfriede Ziegler f. + Eltern, Schwester Waltraud u. Schwager Josef
Mg Monika u. Ulrich Störzer mit Familien f. + Mutter, Schwiegermutter u. Omas
Mg Edeltraud Eger f. + Ehemann Anton Eger
Mg Edeltraud Eger f. + Rudolf Lorenz
Mg Männerchor Nittenau f. + Mitglieder
Mg Emma Jobst f. + Ehemann Georg Jobst und Tochter Emilie
Mg Kapellenverein Muckenbach f. + Mitglieder
Mg Fam. Auburger f. + Ehemann, Vater u. Opa Alfons zum Geburtstag
Mg Ingrid Schwarzfischer f. + Eltern Josef u. Maria Bley

Sonntag 24.11.**CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

KIRCHENVERWALTUNGSWAHL
Kollekte f. Jugend-u. Arbeiterseelsorge

08.30 (Fb) Rosenkranz

09.00 (Fb) Hl. Messe
zu Ehren der Muttergottes

10.00 (N) Pfarrgottesdienst
Mg Geschwister Obermeier f. + Eltern
Mg I. Hofstetter f. + Schwiegereltern u. Onkel Alois
Mg Resi Brunner f. + Eltern u. Brüder
Mg Fam. Ziegler f. + Rudolf Lorenz

18.30 (N) Rosenkranz

19.00 (N) Hl. Messe
Franz Stangl f. + Geschwister (mit Ehegatten Ludwig u. Irmgard)

Montag 25.11.**Hl. Katharina von Alexandrien**

16.00 (Fb) Rosenkranz

17.00 (N) Rosenkranz

19.00 (Mi) Hl. Messe

19.00 (Sstk) Hl. Messe

Dienstag 26.11.**Hl. Konrad und hl. Gebhard**

17.00 (N) Rosenkranz

18.30 (Fb) Rosenkranz

19.00 (Fb) Hl. Messe

Mittwoch 27.11.**Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis**

08.00 (N) Hl. Messe

17.00 (N) Rosenkranz

Donnerstag 28.11.**Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis**

18.00 (N) Aussetzung des Allerheiligsten - Stille Anbetung

18.30 (N) Rosenkranz - Beichtgelegenheit

19.00 (N) Hl. Messe
Maria Hesky f. + Ehemann Gerhard Hesky

Freitag 29.11.**Sel. Friedrich von Regensburg**

08.00 (N) Hl. Messe
Marianne Weber f. + Eltern Anna u. Georg Schweiger und Nichte Bianca

20.30 (N) Spätschicht (Meditatives Abendlob) - "Aufbrechen"

Samstag 30.11.**HL. ANDREAS**

Kollekte für unsere Ministranten

16.30 (Fb) Rosenkranz und Beichtgelegenheit

17.00 (Fb) Pfarrgottesdienst - **Vorstellung der EK-Kinder**
Mg Fam. Markus Fohringer f. + Mutter Irmgard Fohringer

- 17.30 (N) Rosenkranz
 17.30 (N) - 17.45 Beichtgelegenheit
 18.00 (N) Hl. Messe
 f. + Frieda, Annemie u. Johann Schweiger und alle meine lieben Verstorbenen
 Mg Georg Hartl f. + Anna Fuchs
 Mg Heribert Matok f. + Angehörige
 Mg Johann Seebauer f. + Frau Anna
 Mg Johann Seebauer f. + Schwester Anna u. Brigitte
 Mg f. + Albert Zwicknagl zum Sterbetag
 Mg Edeltraud Wiebusch f. + Ehem., Vater u. Opa Hans Werner, Eltern u. Geschw.
 Mg Renate Fuchs f. + Eltern Franz u. Anna Urban
 Mg Steffi Fuchs f. + Vater Hans Fuchs

Sonntag 01.12.

1. ADVENTSSONNTAG

Kollekte für unsere Ministranten

- 08.30 (Fb) Rosenkranz
 09.00 (Fb) Hl. Messe
 Leni Hummel f. + Josef Hummel jun., Josef Hummel sen. und Maria Hummel
 Mg Leni Hummel f. + Geschwister Laura, Bettl u. Georg
 10.00 (N) Pfarrgottesdienst - **Kolpinggedenktag - Kleinkinderwortgottesdienst "Advent"** - **Vorstellung der EK-Kinder**, gest. Subito
 Mg Marina Sippenauer f. + Eltern u. Großeltern Felgenhauer
 Mg Kolpingsfamilie f. + Mitglieder u. Präses
 Mg für die Armen Seelen
 Mg Edeltraud Eger f. + Ehemann Anton Eger
 Mg Edeltraud Eger f. + Elsa Eichinger
 Mg Hilde Lochner f. + Ehemann Josef Lochner
 Mg Renate Zisler u. Josef Märkl f. + Eltern und Verwandtschaft
 Mg Ingeborg Märkl f. + Eltern und Schwester Elisabeth
 Mg Fam. Sigmund Weber f. + Johann Hien
 Mg Subito f. + Mitglied Johann Dirnberger
 Mg Irmgard Nesner mit Familie f. + Eltern Rosa u. Robert Probst
 Mg Irmgard Nesner f. + Tante Christin, Onkel Lenz u. Cousin Winfried
 18.30 (N) Rosenkranz
 19.00 (N) Hl. Messe
 Enkel Janina u. Alexander und Sohn Kurt f. + Maria Schmid
 Mg Heinz Faltermeier f. + Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft

ERSTER ADVENT

1. Dezember 2024

Erster Advent

Lesejahr C

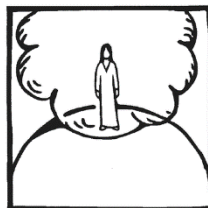
1. Lesung: Jeremia 33,14-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 3,12 - 4,2

Evangelium:

Lukas 21,25-28.34-36



Ildiko Zavrakidis

»» Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. Wenn dies beginnt, dann richtet euch auf und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe. ««

Gott ist Fülle

Viele Geschichten sind von der heiligen Elisabeth überliefert, die sich um ihre Nächstenliebe und Freigebigkeit drehen – am bekanntesten sicherlich die vom Rosenwunder. Doch zum Leben der Heiligen gehören auch Schattenseiten.

Ihr geliebter Mann stirbt früh auf dem 5. Kreuzzug. Elisabeth muss dieser Tod schwer getroffen haben: „Mit ihm ist mir die Welt gestorben.“ Zu der Trauer um den toten Mann kamen Auseinandersetzungen mit der Familie; da ihr Sohn erst 5 Jahre alt war, übernahm ihr Schwager Heinrich Raspe IV. die Regierung. Er vertrieb die Witwe mit ihren drei Kinder mit der Begründung, sie verschleudere staatliche Gelder für Almosen. Elisabeth ging nach Bamberg; Plänen, sich neu zu vermählen, erteilte sie Absagen, selbst Kaiser Friedrich soll vergeblich um sie geworben haben. 1229 zog Elisabeth an den Wohnort ihres „Seelenführers“, dem Prämonstratenser Konrad von Marburg, einem fanatischen Asketen, der Elisabeth mit Bußübungen quälte und 1233 wegen seiner Strenge erschlagen wurde. Mit ihrem Witwenvermögen gründete Elisabeth in Marburg ein Spital, in dem sie jene Kranken pflegte, die in keinem

anderen Krankenhaus aufgenommen wurden. Sie gibt auf Druck Konrad von Marburgs ihre drei Kinder weg und trat in die von Konrad geleitete Hospitalitergemeinschaft ein. In ihrer Treue zu Gott widmete sie die letzten drei Jahre bis zu ihrem frühen Tod am 17. November 1231 in völliger Selbstaufgabe den Armen und Kranken. Es heißt, dass die letzten Tage vor ihrem Tod von kindlicher Heiterkeit überstrahlt waren. Der Tag ihrer Beerdigung am 19. November wurde zum offiziellen Gedenktag. Elisabeth heißt auf Hebräisch „Gott ist Fülle“. Von dieser Fülle ist auf den ersten Blick in Elisabeths Leben nicht viel zu erkennen. Früh dem Elternhaus entrissen, wuchs sie in einer fremden Umgebung auf. Schon früh widmete sie ihr Leben den Armen. Nach kurzer glücklicher Ehe starb ihr Mann vor der Geburt ihres dritten Kindes und Elisabeth erfuhr die Hartherzigkeit ihrer Verwandten. Als das Leben für sie immer enger wird, offenbart sich die Weite ihres Herzens: Ganz „opfert“ sie ihr Leben den Armen. Und darin offenbart sich die ganze Fülle der Liebe. Die Liebe Gottes zu den Menschen, die in der Liebe Elisabeths zu den Armen einen einmaligen Widerschein findet.

Michael Tillmann

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2024

Liebe Geschwister im Glauben,

„Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,27). Mit diesen Worten tritt Jesus seinen Jüngern auf dem See Genezareth entgegen. In ihrer scheinbar aussichtslosen Situation ist Jesus da und spricht den Jüngern die ermutigenden Worte zu. Diese und viele weitere biblische Erzählungen zeigen uns, dass wir zu jeder Zeit und überall auf Gott und seine Gegenwart vertrauen dürfen.

Daran knüpft die Diaspora-Aktion 2024 des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken an. Unter dem Leitwort „Erzähle, worauf du vertraust“ möchte die Aktion uns zum Austausch über unseren Glauben ermutigen. In solchen Gesprächen können wir weitergeben, was uns trägt und antreibt.

Das Bonifatiuswerk hilft Christen, die ihren katholischen Glauben in einer Minderheitensituation leben. Es unterstützt in über 800 Projekten in Nordeuropa, im Baltikum sowie in den katholischen Diaspora-Regionen Nord- und Ostdeutschlands Geschwister im Glauben bei der Glaubensweitergabe, in der Gemeindegarbeit und im karitativen Handeln.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie zum Diasporasonntag am 17. November um Ihr Gebet und um eine großzügige Spende. Helfen Sie mit, damit unser Glaube in der heutigen Welt lebendig bleibt und wachsen kann!

Augsburg, den 22. Februar 2024

Für das Bistum Regensburg

+ Rudolf
Bischof von Regensburg

Pfarrbüro Nittenau: Dienstag 15.00-17.00 Uhr; Mittwoch 8.30-11.00 Uhr

Tel. 8257; Fax 3009950; nittenau@bistum-regensburg.de

www.pfarrei-nittenau.de und www.pfarreifischbach.de

Instagram: pg.nittenau_fischbach

Pfr. Holger Kruschina, Tel. 903279, hkruschi@tcrz.net

Kpl. Naresh Manda, Tel. 903278, mandanare88@gmail.com

Pfarrvikar Andreas Hörbe, Tel. 015782438974

Diakon Werner Müller, Tel. 09464/90093, wemue1@gmx.de

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung Nittenau, Volksbank-Raiffeisenbank Regensburg

IBAN: DE33 7509 0000 0003 2020 38

Redaktionsschluss für den neuen Pfarrbrief: (!) **21.11.2024**

Neuer Pfarrbrief gilt von 2. – 22.12.2024

Ein Zeichen für die Gemeinschaft setzen

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.

Kamp 22 · 33098 Paderborn

www.bonifatiuswerk.de

Spendenkonto

IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00

Stichwort: Diaspora-Sonntag 2024

www.bonifatiuswerk.de/spenden



Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**